

Aktive ETFs

Eine neue Fonds-Kategorie etabliert sich

Die Diskussion um aktive ETFs in Deutschland nimmt weiter Fahrt auf, was sich am starken Wachstum des investierten Vermögens, der stetigen Auflegung neuer Produkte und dem laufenden Markteintritt neuer Anbieter zeigt. Zwar ist der Anteil aktiver ETFs am Gesamtmarkt weiterhin niedrig, doch es gibt mittlerweile zunehmend Produkte, die bereits einen vollen Marktzyklus hinter sich haben und sich über diesen Zeitraum auch bewährt haben.

Aktive ETFs vereinen die Vorteile klassischer aktiver Fonds wie die Chance auf Outperformance mit den Vorteilen von ETFs wie Kosteneffizienz, Transparenz oder fortlaufende Handelbarkeit. Während die Produkte in den USA weiterhin ein Riesenerfolg sind, ist ihr Anteil in Europa mit etwas mehr als 2% des gesamten ETF-Volumens von knapp zwei Billionen Euro noch überschaubar. Doch das Segment wächst dynamisch.

Scope hat sämtliche aktive ETFs analysiert, die in Deutschland verfügbar sind: insgesamt 97 Produkte, darunter 52 für Aktien, 34 für Anleihen, neun Mischfonds und zwei aus sonstigen Peer-groups. Seit unserem letzten Update zum Thema hat sich das verwaltete Volumen der in Deutschland vertriebenen aktiven ETF von 26 Mrd. Euro Ende Juni 2023 auf 42 Mrd. per Ende August 2024 stark erhöht – ein äußerst dynamisches Wachstum, allerdings noch auf niedrigem Niveau. Mittlerweile sind 19 Asset Manager in diesem Segment aktiv – sowohl etablierte Anbieter aktiv gemanagter Fonds wie PIMCO, Fidelity oder J.P. Morgan als auch reine ETF-Häuser wie Ossiam, VanEck oder First Trust. Mehrere Anbieter sind in den vergangenen 14 Monaten neu dazugekommen wie BNP Paribas oder EQ IQ (ARK), weitere haben bereits konkrete Pläne für den Markteintritt wie Robeco, Jupiter, Janus Henderson oder Avantis (American Century).

Die meisten aktiven ETFs finden Anleger weiterhin in den Peergroups Aktien Nachhaltigkeit/Ethik Welt, Aktien Nordamerika und Aktien Welt. Auch beim verwalteten Vermögen liegen die Peer-groups Aktien Nordamerika und Aktien Nachhaltigkeit/Ethik Welt vorne. Neu zu den volumenmäßig stärksten Peergroups zählt Geldmarkt Euro. Mittlerweile verfügen 22 aktive ETF über eine Historie von mehr als fünf Jahren und damit gleichzeitig auch über ein Scope-Rating. Bewährte Produkte werden zunehmend interessant für Anleger, insbesondere institutionelle Kunden und Selbstentscheider. Die Chance auf eine Mehrrendite bei gleichzeitig niedrigen Kosten ist für diese Anlegergruppen hoch attraktiv. Für den breiten Vertrieb sind die fehlenden Ausgabeaufschläge und Bestandsprovisionen bei aktiven ETFs weiterhin ein Hemmschuh. Auffällig in diesem Zusammenhang ist auch die Zurückhaltung bei bank- und versicherungseigenen Fondsanbietern, die bislang größtenteils noch keine aktiven ETFs aufgelegt haben.

Key Points für Anleger

- Weiterhin starkes Produktwachstum mit 17 neuen aktiven ETFs gegenüber Vorjahr, jedoch weiterhin mit ca. 42 Mrd. Euro verwaltetem Vermögen noch ein recht kleines Marktsegment.
- Durch den Ausbau der Marktdominanz von J.P. Morgan AM und den Eintritt neuer Mitbewerber verloren die meisten anderen Anbieter Marktanteile.
- Die Ergebnisse der aktiven ETFs überzeugen insgesamt innerhalb ihrer Peergroups aus aktiven und passiven Produkten.
- Neu in die Auswertung aufgenommen wurden aktive ETF in den Bereichen Mischfonds (Vanguard, DWS) und Geldmarkt Euro (Amundi).

Analystin

Barbara Claus
+49 69 6677389-76
b.claus@scopeanalysis.com

Business Development

Felix Hoffmann
+49 30 27891-137
f.hoffmann@scopeanalysis.com

Redaktion/Presse

Christoph Platt
+49 30 27891-112
c.platt@scopegroup.com

Kurze Einführung – was sind aktive ETFs?

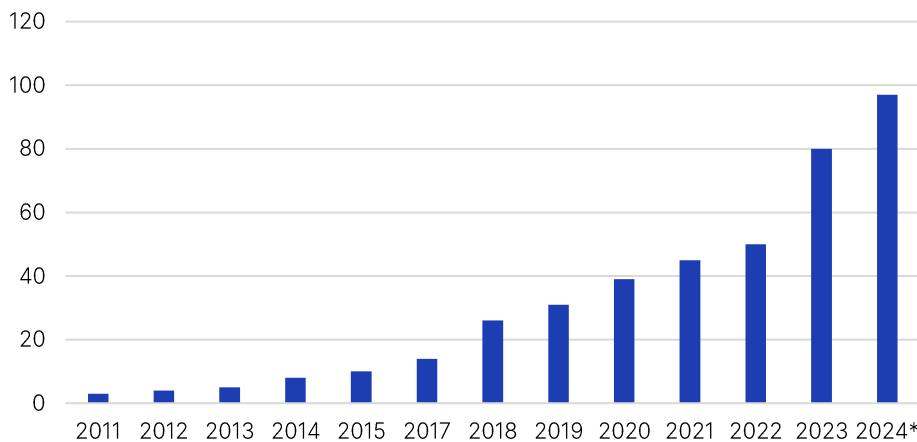
Passive ETFs bieten Investoren eine günstige Möglichkeit, in verschiedene Märkte zu investieren, indem sie einen Referenzindex nachbilden. Indizes sind jedoch nicht immer gut diversifiziert, zudem stellten Anleger fest, dass die Gewichtung nach Marktkapitalisierung unbeabsichtigte Risiken mit sich bringen kann. Dies führte zur Entwicklung von Strategic-Beta-ETFs, die ebenfalls Indizes abbilden, jedoch nach anderen Kriterien gewichten, z. B. durch gleichgewichtete Portfolios oder auf Basis von Faktoren wie Value, Dividende oder Qualität. Mit „Alpha“, also dem Erzielen eines Mehrwerts gegenüber der Benchmark mittels einer aktiven Strategie, konnten jedoch auch diese Produkte nicht dienen.

Erst mit aktiven ETFs ist dies möglich. Diese Art von ETFs bildet keinen Referenzindex nach, sondern versucht, diesen durch aktives Management zu übertreffen. Beispielsweise können Fondsmanager in aktiven ETFs flexibel auf Marktereignisse reagieren und das Portfolio anpassen, um eine Outperformance zu erzielen. Aktive ETFs vereinen die Vorteile der ETF-Struktur – geringe Kosten, Transparenz und kontinuierliche Handelbarkeit – mit dem Potenzial, einen Mehrertrag gegenüber einer Benchmark zu erwirtschaften.

Investiertes Vermögen und Entwicklung

Scope hat sämtliche aktive ETFs analysiert, die in Deutschland verfügbar sind: insgesamt 97 Produkte, darunter 52 für Aktien, 34 für Anleihen, neun Mischfonds und zwei aus sonstigen Peer-groups.

Abbildung 1: Gesamtzahl aktiver ETFs



Quelle: Scope Fund Analysis, Refinitiv, Anbieter, *Daten per Ende August 2024

Seit unserem letzten Update zum Thema hat sich das verwaltete Volumen der in Deutschland vertriebenen aktiven ETF von 26 Mrd. Euro Ende Juni 2023 auf 42 Mrd. Euro per Ende August 2024 stark erhöht – ein sehr dynamisches Wachstum, allerdings noch auf niedrigem Niveau. Zum Vergleich: Insgesamt waren per Ende August 2024 knapp zwei Billionen Euro in passiven ETFs investiert. Der Anteil aktiver ETFs liegt damit weiterhin bei nur etwas mehr als 2% der insgesamt in ETFs investierten Mittel. Hemmschuh beim Wachstum ist nach Ansicht von Scope nach wie vor der Vertrieb, denn es fällt auf, dass sich unter den Anbietern auch weiterhin nur wenige bank- und versicherungseigene Anbieter befinden. Lediglich HSBC, BNP Paribas oder AXA haben einzelne aktive ETFs aufgelegt. Hauseigene Vertriebskanäle, z. B. bei bankeigenen Asset Managern über die Filialen, stellen aktuell weiterhin einen großen Vorteil für den Vertrieb von klassischen aktiven Fonds dar. Fehlende Ausgabeaufschläge und Bestandsprovisionen bei aktiven ETFs bieten zudem keinen Anreiz für das zumeist noch provisionsbasierte Beratungsgeschäft. Als mögliche Kunden- bzw.

Vermittlergruppen für aktive ETFs kommen daher auch weiterhin vor allem institutionelle Anleger, Privatanleger als Selbstentscheider oder Honorarberater infrage.

Neben steigender Produktanzahl und Volumina wächst auch die Zahl der Anbieter weiter: Zwei Anbieter kamen seit unserer letzten Veröffentlichung dazu: BNP Paribas mit zwei Anleihen-ETFs und EQ IQ (ARK Investment Management) mit dem Markteintritt über den Erwerb von Rize ETF, einem Londoner Anbieter von Themeninvestments. Darüber hinaus haben bestehende Anbieter wie BlackRock, Franklin Templeton oder J.P. Morgan Asset Management ihre Produktpaletten seit unserer letzten Analyse deutlich durch Neuauflegungen erweitert. Zusätzlich steht das Thema „aktive ETFs“ auf der Agenda vieler weiterer Anbieter für aktive Fonds, die derzeit über einen Eintritt in den Markt für aktive ETFs nachdenken oder ihn bereits geplant haben, beispielsweise Robeco, Jupiter, Janus Henderson oder Avantis (American Century). Mit aktuell 19 Anbietern besteht hier nach Ansicht von Scope noch viel Luft nach oben. Da wir davon ausgehen, dass das Thema „aktive ETFs“ weiter an Relevanz gewinnen wird, erwarten wir, dass auch zukünftig neue Anbieter hinzukommen.

Bei den Volumina der aktiven ETFs gibt es weiterhin erhebliche Unterschiede: Zwar liegt das durchschnittliche Volumen bereits bei mehr als 500 Mio. Euro, doch sind es im Median nur 62 Mio. Euro. Von den 97 Produkten knacken lediglich 46 die für Fondsanleger bedeutende Marke von 100 Mio. Euro. Es bestätigen sich die Ergebnisse aus dem Vorjahr: Der Großteil der volumenschwachen Fonds verfügt noch nicht über die von vielen Anlegern geforderte Historie von fünf Jahren, die in der Branche gemeinhin als „voller Marktzyklus“ definiert wird. Die Fonds müssen sich daher erst einmal bewähren, bevor investiert wird. Es gilt: „The winners take it all“ – die zehn größten aktiven ETFs verfügen alle über ein Fondsvolumen von knapp einer Milliarde Euro und mehr und vereinen mit knapp 31 Mrd. Euro fast drei Viertel des verwalteten Vermögens auf sich.

Bei den größten aktiven ETFs gab es im Vergleich zum Vorjahr wenig Überraschungen, was auch nicht verwundert, da sich die Produkte gut entwickelt haben. Von den acht Produkten mit Scope-Rating verfügen sieben über ein Top Rating (A oder B). Eine Neuerung gab es jedoch: Der Geldmarktfonds Lyxor Smart Overnight Return schaffte mit einem Volumen von 4,6 Mrd. Euro den Direkteinstieg in die Top 10.

Tabelle 1: Die zehn größten aktiven ETFs

Fondsname	ISIN	Volumen in Mio. €	Peergroup	Scope Rating	Perf. 1J	Perf. 3J p.a.	Perf. 5J p.a.
JPM US Research Enhanced Index Equity ESG	IE00BF4G7076	9.330	Aktien Nordamerika	(A)	25,13%	12,20%	16,61%
JPM Global Research Enhanced Index Equity ESG	IE00BF4G6Y48	6.220	Aktien Nachhaltigkeit/Ethik Welt	(A)	22,85%	10,52%	14,31%
Lyxor Smart Overnight Return	LU1190418134	4.641	Geldmarkt EURO		4,09%	1,99%	1,01%
PIMCO Euro Short Maturity	IE00BVZ6SP04	2.032	Renten EURO kurz	(B)	4,84%	1,46%	0,73%
PIMCO US Dollar Short Maturity	IE00B67B7N93	1.851	Renten USD kurz	(B)	3,91%	5,10%	2,08%
JPM Europe Research Enhanced Index Equity ESG	IE00BF4G7183	1.802	Aktien Nachhaltigkeit/Ethik Europa	(A)	17,64%	7,82%	10,17%
Fidelity Sustainable Research Enhanced EM Equity	IE00BLRPN388	1.516	Aktien Emerging Markets		11,13%	-2,24%	
HSBC Multi Factor Worldwide Equity	IE00BKZGB098	1.206	Aktien Welt	(B)	21,87%	8,19%	12,30%
JPM Global EM Research Enhanced Index Equity ESG	IE00BF4G6Z54	1.171	Aktien Emerging Markets	(C)	10,73%	-2,12%	4,23%
Fidelity Sustainable Global Corporate Bond Paris Aligned Multifactor	IE00BM9GRM34	951	Renten Global Corp. Inv. Grade	(A)	7,62%	-0,04%	

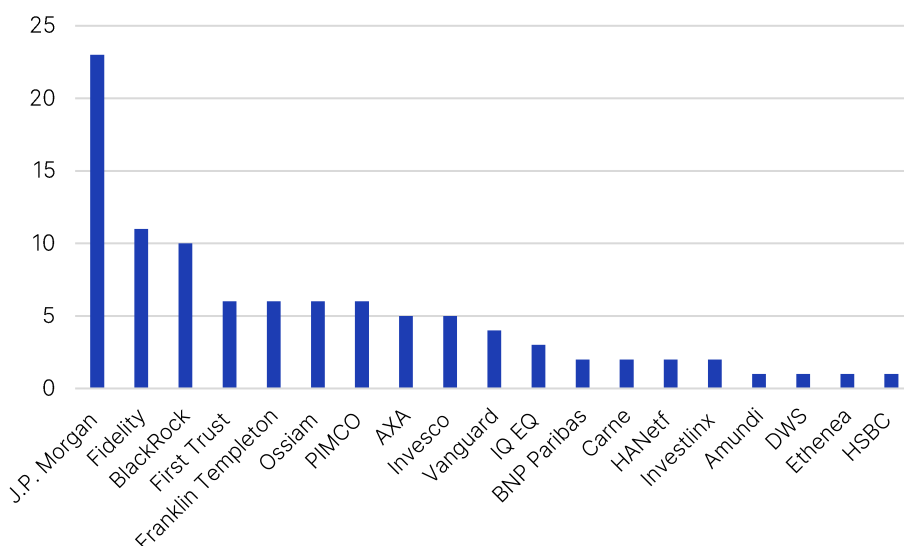
Quelle: Scope Fund Analysis, Refinitiv, Anbieter, Daten per Ende August 2024

Welche Anbieter für aktive ETFs in Deutschland gibt es?

Am Markt findet sich eine Mischung aus etablierten, aktiven Anbietern wie PIMCO, Fidelity oder J.P. Morgan AM und klassischen ETF-Anbietern wie Ossiam, VanEck und First Trust. Im Vergleich zur Erhebung im Vorjahr ist der Kreis der Anbieter von 12 auf 19 gewachsen. Weitere Asset Manager planen bereits den Eintritt in den Markt für aktive ETFs und Scope erwartet in den kommenden zwölf Monaten ein deutliches Wachstum des Anbieterkreises. Neben neuen Anbietern wie BNP Paribas oder IQ EQ, die die Strategien von ARK Investment Management in ETF-Form aufgelegt haben, wurden mit Vanguard und DWS zwei bereits zuvor existierende Anbieter aktiver ETFs in die Auswertung aufgenommen. Hierbei handelt es sich streng genommen um hybride Produkte: Die Mischfonds investieren in passive ETF, verfolgen jedoch laut Produktinformation eine aktive Asset Allokation.

Der Markt für aktive ETF wird weiterhin von J.P. Morgan und Fidelity dominiert, jedoch konnte BlackRock durch die Auflegung von sieben neuen Produkten im laufenden Jahr als Drittplatzierter an Fidelity heranrücken. J.P. Morgan AM hat dieses Jahr drei neue Produkte aufgelegt und damit seinen Abstand zum zweitplatzierten Anbieter ausbauen können.

Abbildung 2: Anzahl aktiver ETFs je Asset Manager



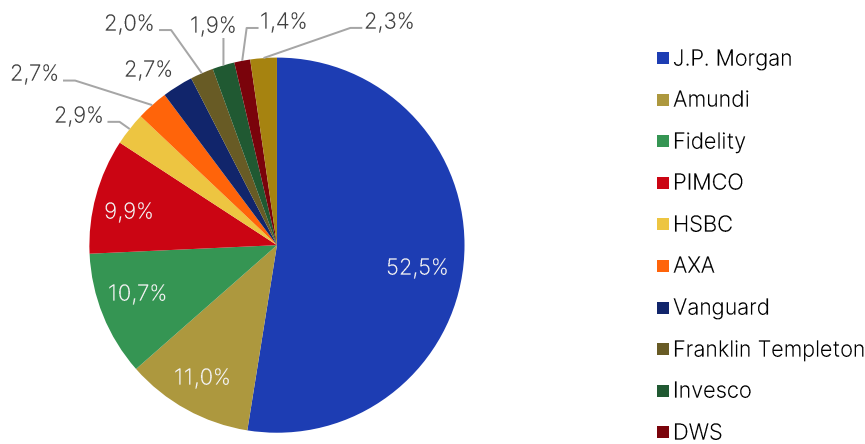
Quelle: Scope Fund Analysis, Refinitiv, Anbieter, Daten per Ende August 2024

Der Markt für aktive ETFs hat per Ende August 2024 ein Volumen von 42 Mrd. Euro. Auffällig ist die Konzentration des verwalteten Vermögens auf wenige Anbieter. Der Platzhirsch aus dem vergangenen Jahr, J.P. Morgan AM, der per Ende Juni 2023 ungefähr ein Drittel des verwalteten Vermögens auf sich vereinte, konnte 2024 seine Dominanz auf 53% ausbauen und festigt seinen ersten Rang. Die Plätze zwei bis vier belegen mit elf bzw. zehn Mrd. Euro AuM fast gleichgewichtet Amundi, Fidelity und PIMCO, danach folgen HSBC, AXA und Vanguard. Einige Häuser haben sich entschieden, zur Auflegung ihrer aktiven ETFs bereits vorhandenen Plattformen wie HanETF zu nutzen, beispielsweise im Falle des Guinness Sustainable Energy oder des Saturna AI Kawthar Global Focused Equity.

Mit Ausnahme von J.P. Morgan AM gab es keine größeren Aufsteiger im Vergleich zum Vorjahr. Hintergrund war, dass sich durch den Eintritt neuer Anbieter und die stark gestiegenen Assets under Management von J.P. Morgan AM der Anteil am Gesamtmarkt je Anbieter tendenziell verkleinert hat. Zudem kam mit Amundi ein neuer Anbieter dazu, der mit seinem aktiven Geldmarkt-ETF „Lyxor Smart Overnight Return“ direkt 11% des Marktes auf sich vereinen konnte. Lediglich

Invesco konnte seinen Anteil am Gesamtmarkt leicht von 1,4% auf 1,9% steigern, AXA hielt seinen Anteil immerhin stabil bei 2,7%.

Abbildung 3: Verwaltetes Vermögen je Asset Manager (Anteil)



Quelle: Scope Fund Analysis, Refinitiv, Anbieter, Daten per Ende August 2024

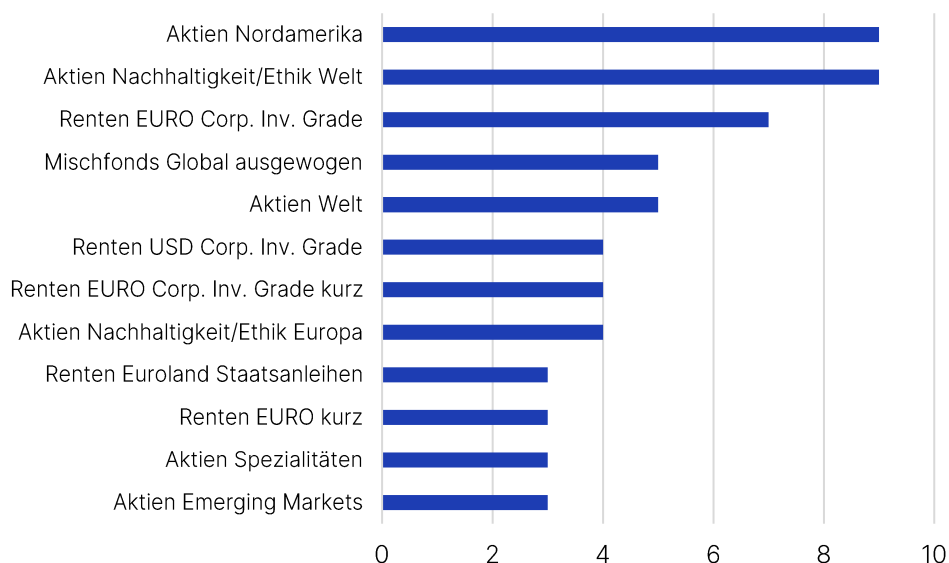
In welchen Peergroups sind aktive ETFs vertreten?

Die insgesamt 97 aktiven ETFs am deutschen Markt teilen sich auf 52 aktienbasierte, 34 rentenbasierte Produkte, neun Mischfonds und zwei sonstige Anlageklassen auf. Die steigende Produktzahl führt auch zu einer Ausdifferenzierung bei den Peergroups. Derzeit teilen sich die ETFs auf 42 Peergroups auf, darunter 21 Aktien-Peergroups, 16 Renten-Peergroups, drei Mischfonds-Peergroups sowie die Peergroups „Geldmarkt Euro“ und „Currency Strategies“.

Mit jeweils neun Produkten bleiben die beiden Peergroups „Aktien Nordamerika“ und „Aktien Nachhaltigkeit/Ethik Welt“ die größten nach Anzahl der Fonds. Die drittgrößte Peergroup „Renten EURO Corp. Inv. Grade“ war vergangenes Jahr mit drei Fonds besetzt, nun umfasst sie sieben ETFs. Generell hat sich die Anzahl der ETFs im Anleihenbereich gegenüber dem Vorjahr erhöht, was sicherlich dem neu erwachten Interesse der Anleger an Rentenfonds geschuldet ist. Das deutlich positive Zinsumfeld äußert sich auch in einer gestiegenen Nachfrage nach Geldmarktfonds, so dass Anlegern seit diesem Jahr mit dem Lyxor Smart Overnight Return auch eine aktive ETF-Variante zur Verfügung steht.

Auffallend ist, dass es sich bei den größten Peergroups überwiegend um Standard-Peergroups im Aktien- und Rentenbereich handelt, die Anleger gerne im Kernbereich ihrer Portfolios einsetzen, sogenannten Core-Anlageklassen. Dazu gehören beispielsweise Peergroups wie Aktien Welt, Aktien Nordamerika und Aktien Europa/Euroland, auf der Rentenseite Peergroups wie Renten Euro Corp. Investment Grade, auch in der kurzlaufenden Variante, oder Renten Euroland Staatsanleihen. Ein großes Thema im Aktienbereich bleibt die Integration von Nachhaltigkeit. Hier übertrifft die Anzahl der Fonds in den nachhaltig orientierten Peergroups für globale und europäische Aktienfonds sogar die der nicht-nachhaltigkeitsintegrierten Peergroups. Die neu in die Untersuchung aufgenommenen Mischfonds führen dazu, dass nun zusätzlich drei Mischfonds-Peergroups in der Auswertung auftauchen, insbesondere die Peergroup Mischfonds Global ausgewogen ist mit fünf aktiven ETFs vergleichsweise groß.

Abbildung 4: Größte Peergroups nach Anzahl der ETFs

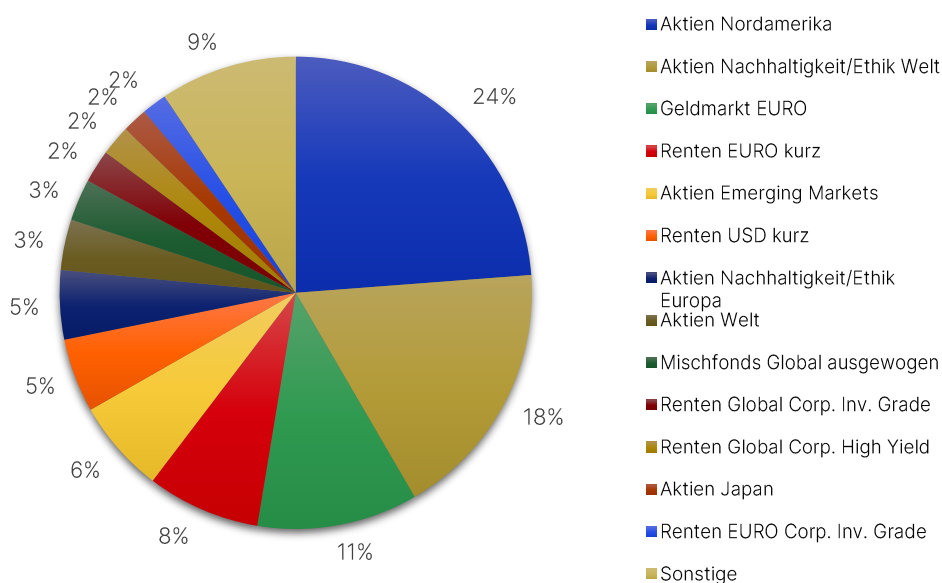


Quelle: Scope Fund Analysis, Refinitiv, Anbieter, Daten per Ende August 2024

Beim verwalteten Vermögen zeigt sich eine teilweise Überschneidung mit den zahlenmäßig größten Peergroups: Auch hier liegen Aktien Nordamerika mit 10,0 Mrd. Euro und Aktien Nachhaltigkeit/Ethik Welt mit 7,5 Mrd. Euro an der Spitze. Im Bereich Aktien Nordamerika vereint der JPM US Research Enhanced Index Equity ESG 9,3 Mrd. Euro auf sich – fast die kompletten AuM der Peergroup. Auch in der zweitgrößten Peergroup dominiert ein Produkt von J.P. Morgan, der JPM Global Research Enhanced Index Equity ESG mit 6,2 Mrd. Euro Volumen.

Neu ist das Thema Geldmarkt Euro, das bislang mit einem aktiven ETF besetzt ist: Im Lyxor Smart Overnight Return sind 4,6 Mrd. Euro investiert.

Abbildung 5: Größte Peergroups nach verwaltetem Vermögen (Anteil)



Quelle: Scope Fund Analysis, Refinitiv, Anbieter, Daten per Ende August 2024

Kosten bei aktiven ETFs

Einer der wichtigsten Pluspunkte aktiver ETFs sind die niedrigen laufenden Kosten. Sie reichen bei den untersuchten Produkten von 0,04% bis 0,98% p.a. Damit sind aktive ETFs deutlich günstiger als herkömmliche aktiv gemanagte Fonds. An die Bepreisung von passiven ETFs kommen sie aber im Mittel nicht ganz heran.

Aktive ETFs, die ausschließlich in Aktien investieren, verlangen durchschnittlich 0,47% pro Jahr, aktive Renten-ETFs kommen auf 0,27%. Mischfonds im Mantel eines aktiven ETFs kosten im Durchschnitt 0,38% jährlich.

Tabelle 2: Laufende Kosten je Anlageklasse

Anlageklasse	Anzahl aktiver ETFs	Minimum	Maximum	Durchschnitt
Aktien	52	0,20%	0,98%	0,47%
Anleihen	34	0,04%	0,55%	0,27%
Multi Asset	9	0,25%	0,85%	0,38%

Quelle: Scope Fund Analysis, Refinitiv, Daten per Ende August 2024

Performance-Entwicklung aktiver ETFs

Der Trend hin zu ansprechenden Ergebnissen in der Wertentwicklung der aktiven ETF in ihren Peergroups setzt sich fort. Mittlerweile gibt es 22 aktive ETFs, die über eine Historie von mehr als fünf Jahren verfügen und ein Scope-Rating tragen. Deren Ergebnisse sind bislang ermutigend: mehr als die Hälfte der Fonds (zwölf) trägt ein Top-Rating von (A) oder (B).

Fünf ETFs tragen ein (A)-Rating. Im Aktienbereich kann J.P. Morgan AM überzeugen, deren Fonds JPM US Research Enhanced Index Equity ESG, JPM Global Research Enhanced Index Equity ESG und JPM Europe Research Enhanced Index Equity ESG in den drei großen Peergroups Aktien Nordamerika, Aktien Nachhaltigkeit/Ethik Welt und Aktien Nachhaltigkeit/Ethik Europa eingruppiert sind. Diese Fonds verfolgen einen sogenannten Research-Enhanced-Indexing-Ansatz, bei dem sie die Empfehlungen der Analysten durch kleine Über- oder Untergewichtungen zur Benchmark umsetzen. Gleichzeitig sind sie stil-, sektor- und länderneutral aufgestellt.

Im Anleihensegment vergibt Scope aktuell zwei Spitzenratings, zum einen für den Franklin Euro Short Maturity, der in kurzlaufende, in Euro denomierte Anleihen investiert, zum anderen für das US-Dollar-Pendant, den JPM USD Ultra-Short Income. Der JPM EUR Ultra-Short Income, der ebenfalls auf Anleihen mit besonders kurzer Laufzeit setzt, trägt momentan ein (B)-Rating.

Bei den (B)-Ratings gibt es etwas mehr Diversität bei den Anbietern, jedoch fallen auch hier bekannte Namen besonders ins Auge. Im Anleihenbereich überzeugt PIMCO – als Pionier für aktive ETFs in Deutschland bereits seit 2011 vertreten – mit drei Anleihenfonds mit Top-Rating (PIMCO Euro Short Maturity, PIMCO US Dollar Short Maturity und PIMCO Sterling Short Maturity).

Der Fonds HSBC Multi Factor Worldwide Equity gehört ebenfalls zu den positiv gerateten aktiven ETFs. Sein mehrstufiger, quantitativ basierter Ansatz bewertet Aktien anhand der Faktoren Wert, Qualität, Dynamik, (geringem) Risiko und Größe und optimiert das Portfolio daraufhin hinsichtlich seines Ertragspotenzials sowie Risikovorgaben.

Neu dazugekommen ist der Xtrackers Portfolio, den es bereits seit 2008 am Markt gibt, eine Zeit, in der aktive ETFs noch kein Thema für europäische Anleger waren. Da dieser ETF jedoch eine aktive Asset-Allokation verfolgt, haben wir entschieden, ihn ebenfalls in die Auswertung aufzunehmen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen, insbesondere im Vergleich zu anderen Mischfonds, wo ETFs bislang noch keine besonders große Rolle spielen.

Tabelle 3: Aktive ETFs mit Scope Rating

Fondsname	ISIN	Volumen in Mio. €	Peergroup	Scope Rating	Perf. 1J	Perf. 3J p.a.	Perf. 5J p.a.
JPM US Research Enhanced Index Equity ESG	IE00BF4G7076	9.330	Aktien Nordamerika	(A)	25,13%	12,20%	16,61%
JPM Global Research Enhanced Index Equity ESG	IE00BF4G6Y48	6.220	Aktien Nachhaltigkeit/Ethik Welt	(A)	22,85%	10,52%	14,31%
JPM Europe Research Enhanced Index Equity ESG	IE00BF4G7183	1.802	Aktien Nachhaltigkeit/Ethik Europa	(A)	17,64%	7,82%	10,17%
Franklin Euro Short Maturity	IE00BFWXDY69	442	Renten EURO kurz	(A)	4,44%	2,05%	1,26%
JPM USD Ultra-Short Income	IE00BG8BCY43	284	Renten USD kurz	(A)	4,13%	5,57%	2,57%
PIMCO Euro Short Maturity	IE00BVZ6SP04	2.032	Renten EURO kurz	(B)	4,84%	1,46%	0,73%
PIMCO US Dollar Short Maturity	IE00B67B7N93	1.851	Renten USD kurz	(B)	3,91%	5,10%	2,08%
HSBC Multi Factor Worldwide Equity	IE00BKZGB098	1.206	Aktien Welt	(B)	21,87%	8,19%	12,30%
JPM EUR Ultra-Short Income	IE00BD9MMF62	797	Renten EURO kurz	(B)	4,30%	1,74%	0,94%
Invesco Quantitative Strategies ESG Global Equity Multi-Factor	IE00BJQRDN15	604	Aktien Nachhaltigkeit/Ethik Welt	(B)	29,33%	12,29%	14,46%
Xtrackers Portfolio	LU0397221945	578	Mischfonds Global ausgewogen	(B)	12,28%	1,63%	5,45%
PIMCO Sterling Short Maturity	IE00B622SG73	101	Renten GBP	(B)	7,63%	3,21%	3,23%
JPM Global EM Research Enhanced Index Equity ESG	IE00BF4G6Z54	1.171	Aktien Emerging Markets	(C)	10,73%	-2,12%	4,23%
JPM EUR Corporate Bond Research Enhanced Index ESG	IE00BF59RX87	362	Renten EURO Corp. Inv. Grade	(C)	7,22%	-1,90%	-0,93%
Franklin Sustainable Euro Green Bond	IE00BHZRR253	289	Renten EURO	(C)	6,71%	-4,57%	-2,62%
PIMCO Euro Low Duration Corporate Bond	IE00BP9F2J32	89	Renten EURO Corp. Inv. Grade kurz	(C)	6,78%	-0,11%	0,27%
JPM USD Corporate Bond Research Enhanced Index ESG	IE00BF59RV63	52	Renten USD Corp. Inv. Grade	(C)	6,96%	-0,06%	0,36%
Franklin USD Investment Grade Corporate Bond	IE00BFWXDX52	10	Renten USD Corp. Inv. Grade	(C)	6,85%	-0,35%	0,24%
JPM EUR Corporate Bond 1-5 yr Research Enhanced Index ESG	IE00BF59RW70	164	Renten EURO Corp. Inv. Grade kurz	(D)	6,31%	-0,08%	0,04%
Ossiam ESG Low Carbon Shiller Barclays CAPE® US Sector	IE00BF92LV92	72	Aktien Nordamerika	(D)	5,78%	3,12%	10,40%
Ossiam US ESG Low Carbon Equity Factors	IE00BJBLDJ48	33	Aktien Nordamerika	(D)	17,85%	6,35%	12,73%
PIMCO Covered Bond	IE00BF8HV717	32	Renten EURO Corp. Inv. Grade	(D)	6,39%	-2,28%	-1,25%

Quelle: Scope Fund Analysis, Refinitiv, Anbieter, Daten per Ende August 2024

Fazit

Aktive ETFs sind ein Wachstumssegment. Anbieter, deren Fonds über ein ausreichendes Volumen und eine Historie von in der Regel mindestens fünf Jahren verfügen, schafften es, bei guter Performance bei Anlegern zu punkten und mehr als 100 Mio. Euro, teilweise sogar mehrere Mrd. Euro einzusammeln.

Insgesamt führt das Vorhandensein bereits etablierter Anbieter mit entsprechender Historie zu einer Fragmentierung des Marktes: Auf der einen Seite gibt es Häuser mit Produkten, die sich bereits erfolgreich am Markt behauptet haben, auf der anderen jedoch auch viele kleine aktive ETFs, denen es noch an Volumen und Performancehistorie fehlt, um weitere Anleger anzuziehen. Bisher tragen 22 aktive ETF mit mehr als fünf Jahren Historie ein Scope-Rating. In den nächsten Jahren wird die Zahl weiter steigen und damit auch eine größere Stichprobe für die Performancebeurteilung bilden. Insgesamt überzeugen die Ergebnisse bei der Mehrzahl der aktiven ETFs im Peer-group-Vergleich mit klassischen aktiven Fonds und passiven ETFs weiterhin.

Auch wenn Scope erwartet, dass sich die dynamische Entwicklung bei aktiven ETFs fortsetzen wird, bleibt der Vertrieb ein Hemmschuh. Große banken- und versicherungsabhängige Asset Manager üben sich bei der Auflegung aktiver ETFs größtenteils in Zurückhaltung. Das Thema aktive ETFs ist jedoch nach Ansicht von Scope zu wichtig, um es zu ignorieren, so dass es sicherlich in den meisten Häusern bereits diskutiert wird. Gerade Anbieter, die auf aktives Management setzen, könnten durch die Auflegung aktiver ETFs am Trend hin zum ETF-Investment profitieren, der seit einigen Jahren zu Lasten klassischer aktiv verwalteter und damit teurerer Fonds geht. Eine Alternative für Fondshäuser ohne hauseigenen ETF-Anbieter sind Plattformen wie HanETF. Diese legen ETFs für Drittanbieter auf, was insbesondere für kleinere Boutiquen relevant sein könnte.

Wir gehen jedoch zunächst weiter von einer Koexistenz klassischer aktiver Fonds und ETFs aus: Im provisionsbasierten Geschäft werden klassische aktive Fonds bevorzugt, bei institutionellen Anlegern und Selbstentscheidern verbreiten sich aktiven ETFs weiter. Ein wirklicher Gamechanger für aktive ETFs im Rennen um die Gunst der großen Zahl bankenunabhängiger Vermittler ist derzeit nicht in Sicht. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass sich dies künftig ändern könnte, zum Beispiel in Form eines Provisionsverbots. Doch auch wenn dieses in den nächsten Jahren kein Thema sein sollte, ist das Wachstum der aktiven ETFs unserer Ansicht nach nicht aufzuhalten und aktive ETFs werden sich dadurch weiter aus der Nische zu einer etablierten Produktkategorie entwickeln.

Zum Hintergrund – Das Scope Fondsrating

Das Scope Fondsrating bewertet die Qualität eines Fonds innerhalb seiner Vergleichsgruppe. Das Rating reflektiert unter anderem die langfristige Ertragskraft und die Stabilität der Fondsperformance sowie das Timing- und das Verlustrisiko.

Weitere Details: [Zur Methodik](#)

Die Ratingagentur Scope bewertet aktuell ca. 6.900 in Deutschland zum Vertrieb zugelassene Investmentfonds (UCITS). Das investierte Vermögen dieser Fonds summiert sich auf rund vier Billionen Euro.

Das Fondsrating von Scope umfasst fünf Ratingstufen – von A bis E. Als Top-Rating gelten A- und B-Ratings. Sämtliche Fondsratings sind aktuell wie folgt verteilt:

- 525 Fonds mit A-Rating (7,5%)
- 1.835 Fonds mit B-Rating (26,4%)
- 2.231 Fonds mit C-Rating (32,1%)
- 1.813 Fonds mit D-Rating (26,0%)
- 558 Fonds mit E-Rating (8,0%)

Weitere Analysen und sämtliche Fondsratings finden Sie auf unserem Fonds-Portal – dem „ScopeExplorer“: scopeexplorer.com

Ratingskala - Investmentfonds (UCITS)	
A	Sehr gut
B	Gut
C	Durchschnittlich
D	Unterdurchschnittlich
E	Schwach

Weitere Veröffentlichungen

[Fondsrating-Update September 2024 – Gemischte Ergebnisse auf Sektor- und Regionenebene](#)

[Aktienfonds: die besten Anbieter und Produkte, die markantesten Auf- und Absteiger](#)

[Fondsrating-Update August 2024 – Das vorläufige Ende der Tech-Rally?](#)

Scope Fund Analysis GmbH

Lennéstraße 5
D-10785 Berlin
scopeexplorer.com

Tel.: +49 30 27891-0
Fax: +49 30 27891-100
info@scopeanalysis.com

in
Bloomberg: RESP SCOP
[Scope Kontakte](#)

Nutzungsbedingungen/Haftungsausschluss

© 2024 Scope SE & Co. KGaA und sämtliche Tochtergesellschaften, einschließlich Scope Ratings GmbH, Scope Ratings UK Limited, Scope Fund Analysis GmbH, Scope Innovation Lab GmbH und Scope ESG Analysis GmbH (zusammen Scope). Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen und Daten, die Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen und die damit verbundenen Recherchen und Kreditbewertungen begleiten, stammen aus Quellen, die Scope als verlässlich und genau erachtet. Scope kann die Verlässlichkeit und Genauigkeit der Informationen und Daten jedoch nicht eigenständig nachprüfen. Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen oder damit verbundene Recherchen und Kreditbewertungen werden in der vorliegenden Form ohne Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art bereitgestellt. Unter keinen Umständen haftet Scope bzw. haften ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und andere Vertreter gegenüber Dritten für direkte, indirekte, zufällige oder sonstige Schäden, Kosten jeglicher Art oder Verluste, die sich aus der Verwendung von Scope's Ratings, Rating-Berichten, Rating-Beurteilungen, damit verbundenen Recherchen oder Kreditbewertungen ergeben. Ratings und andere damit verbundene, von Scope veröffentlichte Kreditbewertungen werden und müssen von jedweder Partei als Beurteilungen des relativen Kreditrisikos und nicht als Tatsachenbehauptung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren angesehen werden. Die Performance in der Vergangenheit prognostiziert nicht unbedingt zukünftige Ergebnisse. Ein von Scope ausgegebener Bericht stellt kein Emissionsprospekt oder ähnliches Dokument in Bezug auf eine Schuldverschreibung oder ein emittierendes Unternehmen dar. Scope publiziert Ratings und damit verbundene Recherchen und Beurteilungen unter der Voraussetzung und Erwartung, dass die Parteien, die diese nutzen, die Eignung jedes einzelnen Wertpapiers für Investitions- oder Transaktionszwecke selbständig beurteilen werden. Scope's Credit Ratings beschäftigen sich mit einem relativen Kreditrisiko, nicht mit anderen Risiken wie Markt-, Liquiditäts-, Rechts- oder Volatilitätsrisiken. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuverkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Ratings GmbH, Lennéstraße 5, D-10785 Berlin.